teilung der Zustimmung des Sekretärs des Innern zu dem Rio Grande-Berieselungsprojekt in Texas und New Mexico und zu dem Carlsbad-Projekt in New Mexico die Zahl der in Angriff genommenen Berieselungssysteme auf 24 steigt, welche 1,303,571 Acker bisheriges Oedland mit einem Kostenaufwand von $37,028,571 bewässern werden. Bis zum 30. Juni dieses Jahres hatten sich die Bau- und Verwaltungskosten im ganzen auf $5,462,169 gestellt und der Berieselungsfonds war auf $28,028,571 angestiegen. Nach den aufgestellten Voranschlägen werden die Einnahmen während der drei nächsten Fiskaljahre sich auf etwa 9 Millionen Dollars belaufen, so daß die Gesamtmittel die oberwähnte Höhe erreichen.

Seit dem Beginn der Berieselungsarbeiten sind 77 Meilen Hauptkanäle, 54 Meilen Verteilungskanäle, sowie 186 Meilen Gräben und 147 Brücken angelegt worden. Die Aushebungen beliefen sich auf 9,350,000 Kubikfuß und Tunnel wurden in der Gesamtlänge von 3½ Meilen hergestellt. Bedauerlicher Weise hält es stellenweise sehr schwer oder erweist sich als unmöglich, die erforderlichen Arbeitskräfte zur Ausführung der in Kontrakt gegebenen Arbeiten zu erlangen. Die Festhaltung des achtstündigen Arbeitstages erweist sich als ein um so bedauerliches Hindernis, als viele von den in Betracht kommenden Leuten vorziehen würden, länger arbeiten zu dürfen.

Trost in der Todesstunde.

Maria Stuart, die unglückliche Königin von Schottland, die wohlbegründete Ansprüche auf den englischen Thron hatte, war von ihrer Todfeindin, Königin Elisabeth von England, neunzehn volle Jahre gefangen gehalten worden. Da sich Elisabeth, solange Maria Stuart lebte, in der Herrschaft Englands nichts sicher fühlte, mußte das Haupt der unglücklichen Frau fallen. So wurde Maria Stuart im Jahre 1586 durch ein ungesetzmäßiges Gericht zum Tode verurteilt. Die herbsten Leiden kamen der gläubigen Katholikin während der langen strengen Haft daher, daß man sie der Tröstungen und Gnadenmittel der Kirche beraubte und ihr den Beistand schismatischer Geistlichen aufdrängte. Maria Stuart aber blieb treu und standhaft. Als ein solcher Geistlicher auf dem Gang zur Richtstätte sie aufforderte, für ihr Seelenheil besorgt zu sein, erwiderte sie ihm: „Mein ewiges Heil darf Sie nicht bekümmern. Ich bin in der katholischen Kirche geboren, ich habe in ihr gelebt und in ihr will ich sterben. Nie, nie werde ich ihre Gemeinschaft verlassen, in der man jenseits des Grabes noch in Liebe vereinigt bleibt und der armen Seelen in Gebet und Opfer gedenket." Hierauf verabschiedete sie sich noch einmal von ihren geliebten Dienerinnen, betete, küßte in frommer Liebe und Ergebung ihr Kruzifix, und empfing den Todesstreich.

Das Alter des Bieres.

Daß das Bier schon in den ältesten Zeiten bekannt war, geht deutlich aus alten Ueberlieferungen hervor. Tacitus berichtet, daß die Germanen ein aus Korn hergestelltes Getränk hätten, das wie verdorbener Wein schmecke und daß sie in Bezug auf ihre Speisen anspruchslos seien, das Gegenteil aber der Fall wäre, wenn es sich um das erwähnte Getränk handelte. Diodorus Siculus (30 Jahre v. Ch.), behauptet, daß schon Osiris (1060 Jahre v.Ch.) in Aegypten ein aus Malz verfertigtes Getränk eingeführt habe. Archilokus (720 v. Ch.), Aeschylos und Sophokles (400 v. Ch.) kannten auch einen Kornwein, und Herodot (400 v.Ch.) erzählt, daß die Aegypter Wein aus Korn fabriziren. Nach Plinius stellten auch die Spanier Bier her, das sie Celia oder Ceria nannten. Bei den Galliern ging es unter dem Namen Cerevisia. In England und Flandern war das Bier schon zur Zeit Christi in Gebrauch. Obgleich Gambrinus, der König von Brabant (1200 v.Ch.) allgemein als Erfinder des Bieres betrachtet wird, ist es sicher, daß man in China schon in uralten Zeiten Bier kannte. Besonders berühmt im Altertum war die Brauerei in Pelusium, einer kleinen Stadt an der Nilmündung.

Ein bischöfliches Wort über die Presse.

Der apostolische Vikar von Norwegen, Msgr. Fallize, weilt gegenwärtig in Rom. Während der Unterredung, die der Vertreter eines großen Pariser Blattes bei dem Prälaten nachgesucht, kam man auch auf die Bedeutung der Presse zu sprechen. Vor seiner Ernennung zum apostolischen Vikar von Norwegen war Msgr. Fallize, ein geborener Luxemburger, Mitarbeiter des „Luxemburger Volksblatt." Als Missionär und Bischof in Norwegen hört Msgr. Fallize nicht auf, auch noch journalisch tätig zu sein. Der geistliche Hirte gibt für seine katholischen Norweger ein politisch-religiöses Wochenblatt, das „St. Olafs-Blatt heraus, in der festen Ueberzeugung, daß die katholische Zeitung einer der kräftigsten und vorzüglichsten Mitarbeiter am Werke der Glaubensverbreitung und der Verteidigung der Religion und der Kirche ist. „In unseren Kirchen," äußerte sich Msgr. Fallize dem französischen Journalisten gegenüber, „sprechen wir zu Denen, die zu uns kommen. Die katholische Zeitung sucht aber auch noch Jene auf, zu denen wir nicht immer gelangen und verkündet ihnen die Wahrheiten, die sie sonst nicht hören würden. Ueberall aber unterstützt die gute Presse das Wirken der Kirche und ihrer Diener". Goldene Worte, die eine jede katholische Familie praktisch zu beherzigen nie vergessen darf.

Münster-Marktpreise.

Weizen No. 1 Northern	$0.60
„ „ 2 „	0.57
Hafer No. 1	0.25
Gerste No. 1	0.30
Flachs No. 1	0.75
Mehl, Patent	2.50
„ zweite Qualität	2.35
Kartoffeln	0.40
Butter	0.20
Eier	0.25

Entlaufen.

Eine sehr dunkelbraune Kuh, 3 Jahre alt, Hörnerspitzen abgesägt. Hatte einen kurzen Strick um die Hörner. Brandzeichen M C auf der linken Hüfte. Mitteilungen richte man an Campbells Restauration in Bruno.

A. Campbell, Bruno, Sask.

Heu zu verkaufen.

Alle Ansiedler, die sich mit Heu versehen wollen, mögen sich wenden an die Office von

J. J. Halbach & Emil Lachmuth
Annaheim.

Geld zu verleihen

auf verbessertes Farmeigentum zu niedrigsten Zinsen.

H. Davison Pickett, Advokat,
Humboldt, Sask.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: **Michel Schmitt.**
Ehemals bekannter Hoteleigner in Wahpeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accomodation bei civilen Preisen.

Zu kaufen gesucht

Kraut, Turnips, gelbe Rüben, Sellerie, Kartoffeln u. s. w.

The Windsor Hotel
Humboldt.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderwirkenden **Exanthematischen Heilmittel,**
(auch Baunscheidtismus genannt).
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Nur einzig und allein echt zu haben von
John Linden,
Spezial-Arzt der Exanthematischen Heilmethode.
Office und Residenz: 948 Prospekt-Straße.
Letter-Drawer W. Cleveland, O.
Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

Die höchsten Preise für FELLE aller Art, als: Marder, Wolf, Fuchs, Skunk, Wiesel, Muskrat u. s. w. zahlt

WILH. C. BIELFELDT
in Münchs Schuh-Store, Münster.
SOFORT GELD!

St. Peters-Bote

das einzige deutsche katholische Blatt in Canada kostet nur
$1.00 per Jahr.
MAN ABONNIERE DARAUF.

H. Davison Pickett

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar etc.
Anwalt der Union Bank of Canada.
Humboldt, Sask.

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen.
Feuer- und Lebensversicherung.

Henry Thien, Präs. — Henry Bruning, Secr.-Schatzm.

MUENSTER SUPPLY CO. LTD.
Münster, Sask.

Da wir das Geschäft der Great Northern Lumber Co. Ltd. in Münster übernommen haben, so ersuchen wir das geehrte Publikum freundlichst, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, wie vorteilhaft bei uns eingekauft werden kann.

Wir sind Händler in allen Arten
Baumaterialien, Bauholz, Sash, Türen, Moldings, Eisenwaren, General Merchandise, Groceries, Schuhen und Stiefeln, Getreide, Mehl und Futter.

Soeben erhalten: Eine große Auswahl von
Weihnachts-Artikeln.
Sie um Ihren geneigten Zuspruch ersuchend. Achtungsvoll

Muenster Supply Co. Ltd.
Muenster, Sask.

P. M. Britz
Muenster, Sask.

Feuerversicherung. Commissioner.
Ländereien in der St. Peters-Kolonie $6.50 per Acker und aufwärts.
Gelder zu verleihen auf Farmland zu niedrigen Zinsen.
Referenz: Hochw. P. Alfred, O. S. B.
Herr Jos. Kopp.

Der Pioniere-Store von Humboldt.
Gottfried Schaeffer, Eigentümer

Da es den Anschein hat, daß wir einen milden Winter bekommen und ich noch einen zu großen Vorrat von Winterkleider an Hand habe, so habe ich mich entschlossen, diese Waren für den Einkaufspreis loszuschlagen und verkaufe wie folgt:

50 schwere, wollene, lange Ueberröcke in allen Größen, früher $9.00, jetzt $7.00
45 schwere, kurze, wollene Ueberröcke, früher $6.00 = = jetzt $4.50
100 Männer-Anzüge, um schnell zu räumen, zu Spottpreisen.
70 Paar graue, wollene 7 Pfd.-Blankets, früher $2.75 bis $3.25, jetzt $2.00 bis $2.50
25 Paar der schönsten, weißen, wollenen 7 Pfd.-Decken, früher $4.50, jetzt $3.60
60 leichte Decken, die nirgends unter $1.25 verkauft werden, für die nächsten dreißig Tage zu 90 Cts. per Paar.

Frauen- und Männer-Unterzeug, Überschuhe und Handschuhe zu unerhört billigen Preisen.

Kommt und überzeugt Euch selbst, es sind keine Köder. Wie meine werten Kunden bestätigen können, bediene ich Jeden reell.

Achtungsvoll der Ihrige
Gottfried Schäffer,
Humboldt, Sask.

Humboldt Meat Market
John Schæffer, Eigentümer.

Für Weihnachten:
Frisch geschlachtetes Beef beim Viertel.
Schaffleisch, Schweinefleisch u. s. w.
Alle Sorten frisches Fleisch.
Selbstgemachte Wurst stets an Hand.
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft.

Soeben erhalten: Eine Sendung dreijähriger Zugochsen, die ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen verkaufe.

John Schäffer, Humboldt, Sask.

Union Bank of Canada.
Haupt-Office: **Quebec, Que.**

Autorisiertes Kapital. $4,000,000
Eingezahltes Kapital. $2,920,000
Reserve-Fonds..... $1,200,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

General-Store.

Große Auswahl in **Groceries, Kleiderstoffen,** Herren- u. Knaben-Anzügen, Unterkleidern, Schuhen usw., sowie **Eisenwaren** und **Farmmaschinerie** jeder Art, Häckselmaschinen, Schlitten und **Cream-Separatoren.**

Großartige Auswahl von
Weihnachts-Artikeln.
Farmland zu verkaufen.
Prompte, reelle Bedienung.
Arnold Dauk, Annaheim, Sask.

Spezial-Schuh-Geschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von Wintrschuhen u. Handschuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u. Sattler-Reparaturen eine Spezialität.
Geo. K. Münch, Münster, Sask.

G. E. McCraney
Advokat und Notary Public,
Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada.
Office neben der Imperial Bank.
Rosthern, Sask.

ROYAL HOTEL

$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R.-Station. Vorzügliche Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.
Gauthier & Allard, Eigentümer.
181-183 Notre Dame Avenue,
Winnipeg, Man.